Bonn (NRW). **Damit wurde aus der LÜKEX 21 die LÜKEX 22. Das Übungsthema „Cyberangriff auf das Regierungshandeln“ bleibt bestehen. In die Organisation und die Inhalte der Übung werden die gewonnenen Erfahrungen aus der Corona-Pandemie einbezogen.**

Am 25./26.01.22 starten die gemeinnsamen Vorbereitungen mit den Akteuren der Länder. Bis zum Übnugsstart werden BBK und BSI gemeinsam das entwickelte Szenario vorbereiten. Krisenmanagementübungen wie die LÜKEX sind ein wertvoller Beitrag zur Optimierung von Prozessen und Strukturen im Krisenmanagement und helfen Krisenlagen bestmöglich zu bewältigen.

Die Übung LÜNEX ist eine Veranstaltung, an der alle 16 Bundesländer mit 30 Behörden teilnehmen. Mit dieser Übungen sollen die Krisenmanagementstrukturen gefestigt und trainiert werden. Zur fachlichen Beratung wird das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Übung begleiten.

Vorbereitung der Übung

In der LÜKEX 22 werden die teilnehmenden Länder und Bundesbehörden gemeinsam ihre Krisenmanagementstrukturen sowie die ebenen- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz der Bevölkerung üben. Dafür ist ein fiktives „Worst-case“-Szenario nötig, das mit allen teilnehmenden Akteuren vor der Übung abgestimmt wird. Fachlicher Partner des BBK für die Szenarioentwicklung ist das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Jeder LÜKEX-Zyklus läuft in den vier Phasen Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung ab. In der Planungsphase wird zunächst die Thematik der Übung festgelegt. Mit der Kick-off-Veranstaltung der LÜKEX 21 hatte für die Akteure die intensive Vorbereitungsphase begonnen, in der das Szenario genauer ausgearbeitet und in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess Schritt für Schritt das Drehbuch erstellt wird. Alle Teilnehmenden setzen dabei eigene Übungsschwerpunkte innerhalb des Szenarios. So werden einige Bundesländer voraussichtlich auch regionale Stromausfälle behandeln.

Quelle: Shutterstock/engineer

Gemeinsam wird auch die Übungssteuerung geplant und die Auswertung vorbereitet. Zudem können die Teilnehmenden auf zahlreichen gemeinsamen Tagungen, Workshops und Treffen auf der Arbeitsebene wichtige Erkenntnisse gewinnen, um das Krisenmanagement in den Themenbereichen zu verbessern, die Bestandteil der Übung sind.

Nach der Übungsdurchführung werden die dann gewonnenen Erkenntnisse sorgfältig ausgewertet, die Ergebnisse festgehalten und darauf aufbauend Handlungsempfehlungen formuliert. So wird gewährleistet, dass die LÜKEX nachhaltig wirkt und konkret zu Verbesserungen des Krisenmanagements führt.

Zielsetzung

Im Fokus der Übung stehen diesmal die Notfallmechanismen der Cyber-Sicherheitsstrukturen und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen, im Sinne der Konzeption Zivile Verteidigung.

In der Übungsserie LÜKEX geht es auch immer darum, dass ganz unterschiedliche Akteure vernetzt werden und zu einer gemeinsamen Sprache und Bewertung einer Krisenlage kommen. Geübte Krisenmanager/innen müssen sich dieses Mal in die „Cyberwelt“ hineindenken, wie auch IT-Spezialist/innen die Bedürfnisse von Krisenstäben kennenlernen. Das ist die Grundlage für zielführende Abstimmungen und Entscheidungen in einer Notlage.

Ein hoher Stellenwert kommt während der Übung der Krisenkommunikation zu - nicht nur zwischen den Akteuren, sondern auch im Dialog mit der Öffentlichkeit. Sie ist ein Schlüsselelement des strategischen Krisenmanagements und kann den Verlauf von Krisen entscheidend beeinflussen.

LÜKEX-Übung 2018 Thema: Gasmangellage

LÜKEX-Übungen sind strategische Krisenmanagementübungen. Sie richten sich an die obersten Krisenstäbe auf Bundes- und Landesebene, unter Einbeziehung der Betreiber Kritischer Infrastrukturen (KRITIS). Damit handelt es sich um eine sogenannte „table-top“ Übung oder auch Planspiel genannt, nicht um eine operative Übung, wie es sie im Katastrophenschutz häufig gibt.

Nachhaltige Entwicklung

In die Vorbereitung der LÜNEX 22 fließen die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie sowie die Entwicklung des Krisenmanagements ein. Zur Weiterentwicklung der LÜNEX wird ein Team des Lehrstuhls für Wissensmanagemeent und Geschäftsprozessgesteltung der Universität der Bundeswehr München im Zug „Prozressanalyse KONW“ die gesamte LÜNEX 22 begleiten und die Übungslage evaluieren.

LÜKEX-Übung 2018 Thema Gasmangellage!
So schnrell kann sich aus einer Übungslage eine Reallage entwickeln!

Text, Fotos: BBK Bonn; Horst-Dieter Scholz